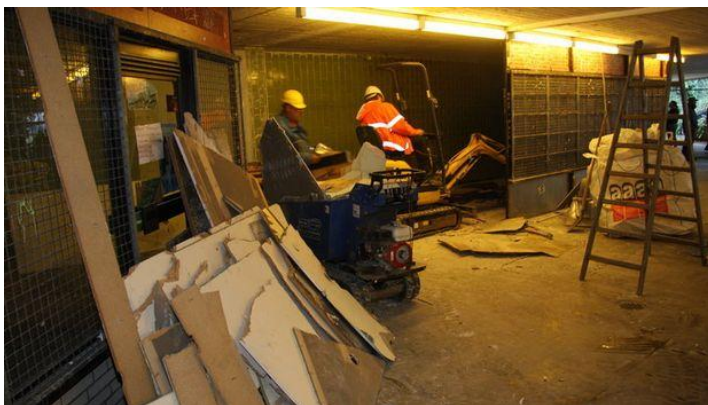


Gloriatunnel

Endlich Licht am Ende des Tunnels

Mit einem Minibagger reißt ein Bauarbeiter den Belag des Fußbodens raus, ein anderer lehnt vergammelte Spanplatten an die Wand, und wieder ein anderer stapelt alte Holzbretter auf einem Haufen: Die Umbaumaßnahmen am Gloriatunnel zwischen Lüneburger Straße und Seevepassage - Harburgs sogenanntem "Schmuddeltunnel" - haben begonnen. Endlich! Denn monatelang waren die Arbeiten wieder und wieder verschoben worden. Der Grund: eine komplette Fehlplanung in baulicher und finanzieller Hinsicht.



Mit einem Minibagger reißt ein Bauarbeiter den Boden raus, ein anderer lehnt Spanplatten an die Wand. Die Arbeiten im Gloriatunnel sind in vollem Gange.

Harburg. Mittlerweile scheint das Bezirksamt jedoch eine Lösung für die Verschönerung des Tunnels gefunden zu haben. So soll bis März 2013 jetzt erst einmal der Innenbereich für 375 000 Euro umgestaltet werden. Darunter fällt laut Bezirksamtssprecherin Beatrice Göhring unter anderem der Austausch und die Verbesserung der Beleuchtung sowie der Abriss der aus Richtung Lüneburger Straße gelegenen linken Ladenzeile.

Darüber hinaus soll auf der gegenüberliegenden Seite eine neue, 150 Quadratmeter große Ladenzeile entstehen, in die die Internationale Bauausstellung (IBA) zu Präsentationszwecken einzieht. Erst danach soll dann der Außenbereich umgestaltet werden. Wann genau das passieren soll, steht allerdings noch nicht fest.

Für CDU-Fraktionschef Ralf-Dieter Fischer stellt der Umbau daher eher eine "Billiglösung" dar. "Außerdem bezweifle ich, dass die Gegend dadurch großartig aufgewertet wird." Muammer Kazanci, Vorsitzender des Stadtplanungsausschusses, ist da schon positiver gestimmt. Für ihn gleicht das Vorhaben einer "Schritt-für-Schritt-Lösung". "Die SPD freut sich, dass die Arbeiten nun begonnen haben und dass die Internationale Bau-Ausstellung eine adäquate Fläche zur Verfügung gestellt bekommt", betont er. Zudem werde es auch eine Lösung nach der IBA geben, ist er sich sicher.

Auch Bezirksamtsleiter Thomas Völsch ist optimistisch: "Die Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Gloriatunnel ist ein wichtiger Impuls für die Aufwertung der südlichen Harburger Innenstadt. Dadurch wird die Wegeverbindung zwischen der Innenstadt und dem Harburger Bahnhof deutlich verbessert."